



Kommunen. Gemeinsam. GeStalten.



Verwaltungsdigitalisierung

Von der Mutlosigkeit zur Transformation

“Die Verwaltung soll **agiler** und **digitaler** werden.

Koalitionsvertrag zwischen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

Was ist eigentlich Mut?



Mut bezieht sich auf die Fähigkeit, etwas zu tun, obwohl es schwierig, gefährlich, beängstigend oder ungewiss sein kann. Es erfordert oft Entschlossenheit, Stärke und Willenskraft, um eine mutige Entscheidung zu treffen oder eine mutige Handlung auszuführen. Mut kann in verschiedenen Situationen erforderlich sein, wie zum Beispiel in persönlichen Beziehungen, im Beruf oder in gesellschaftlichen und politischen Angelegenheiten. Mut ist eine wertvolle Eigenschaft, die dazu beitragen kann, Hindernisse zu überwinden und positive Veränderungen im Leben und in der Welt zu bewirken.

Was ist eigentlich Mutlosigkeit?



Mutlosigkeit bezieht sich auf das Fehlen von Mut oder die Unfähigkeit, mutig zu sein. Es ist ein Zustand, in dem eine Person sich entmutigt, ängstlich oder unsicher fühlt und Schwierigkeiten hat, schwierige oder herausfordernde Situationen zu bewältigen. Mutlosigkeit kann durch verschiedene Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel durch Stress, Trauma, Angststörungen oder Depressionen. Menschen, die unter Mutlosigkeit leiden, können das Vertrauen in sich selbst und ihre Fähigkeiten verlieren und sich möglicherweise aus Situationen zurückziehen, die ihnen Angst machen oder Schwierigkeiten bereiten. Es ist jedoch wichtig zu verstehen, dass Mutlosigkeit ein vorübergehender Zustand sein kann und dass es Möglichkeiten gibt, diese zu überwinden und wieder Mut zu fassen.

01

Mutlosigkeit

... und wie sie sich ausdrückt.

Der Blick von außen

54 %

der Bürger:innen finden den Kontakt mit Behörden und Ämtern oft sehr anstrengend.

[Quelle: eGovernment Monitor 2022]

Der Blick von außen

14 %

der Bürger:innen glauben, dass der Staat ihr Leben nicht einfacher macht.

[Quelle: eGovernment Monitor 2022]

Das Ergebnis von Mutlosigkeit (2020)



Effizient und modern beraten

Videoberatung im Elterngeld



Ich folge | 2 Follower

Erstellt am

28. Okt 2022

Stadt Hamm (GK3: Städte 100.000 - 200.000)

Gestaltungsfeld(er)

Verwaltungsdigitalisierung / E-Government

Soziales, Familie & Jugend

Themen

nutzerzentrierung

kundenkommunikation



[Quelle: KGSt-Kommunect →]

“ Wir investieren in die Reduzierung von Wartezeiten, nicht in die Organisation von Wartezeiten. [Thomas Köster, Stadt Hamm]

Den Prozess optimieren „Win-win“

Digitale Hundemarke der Stadt Taunusstein



♥ Folgen | 6 Follower

Erstellt am

27. Dec 2022

Stadt Taunusstein (GK5: Städte 25.000 - 50.000)

Gestaltungsfeld(er)

Sonstige zentrale Dienstleistungen

Themen

digitalisierung



[Quelle: KGSt-Kommunect →]

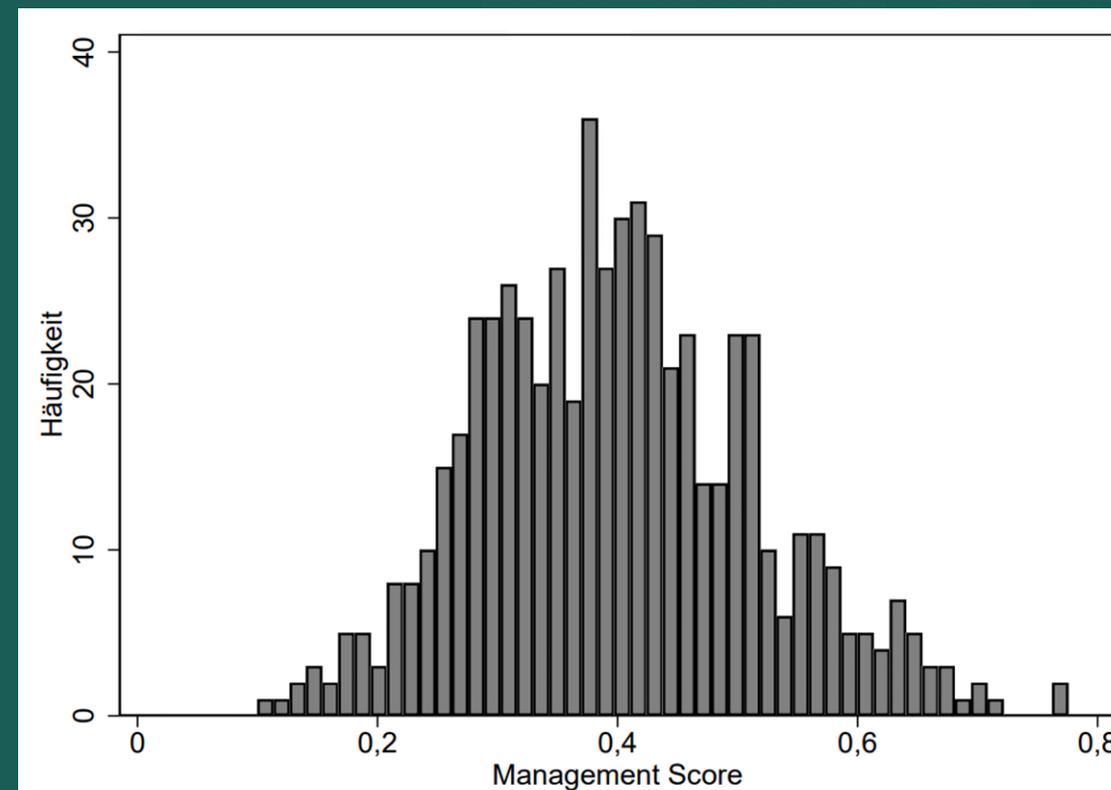


02 Transformationsansätze

Management muss mutig sein

Wie steht es um die kommunale Performance und dem Einsatz von Managementmethoden?

1. Ziele
2. Kennzahlen zur Service- und Leistungsqualität
3. Personalmanagement
4. Organisationales Lernen
5. Projekt- und Prozessmanagement
6. Digitalisierung



[Quelle: KGSt 2022: [Download Studie](#)]

Der systematische Einsatz von Managementmethoden bestimmt die Performance der Kommune

Performance-Maße (jeweils pro Kopf)	Durchschnitt	Prozentuale Verbesserung relativ zum Mittelwert, wenn der Management-Score von 0,4 auf 0,6 steigt	Neuer Durchschnitt
Wanderungssaldo	7,4	16,00	8,6
Hochqualifizierte am Arbeitsplatz	9,5	8,76	10,3
Existenzgründungen	6,6	1,48	6,7
Breitbandversorgung (priv. Haushalte)	80,4	2,82	82,7
Gewerbesteuerbemessungsgrundlage	107,1	22,00	130,7
Einkommensteueraufkommen	462,2	2,26	472,6
Primärsaldo	228,1	11,20	253,7
Finanzsaldo	-7,4	56,62	-3,2

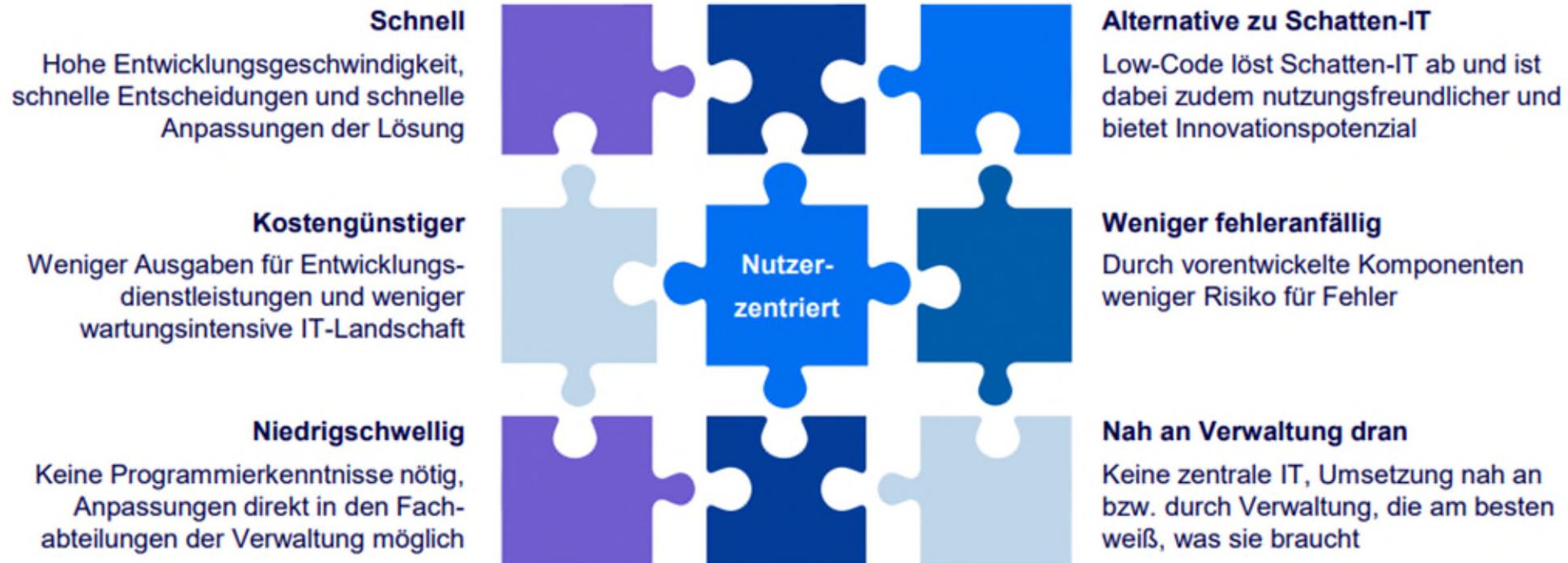
Hinweis: Bundesland- sowie größen- und regionaltyp-spezifische Faktoren wurden herausgerechnet.
[Quelle: KGSt 2022]

Prozessorientierung: Ende-zu-Ende-Prozesse in den Mittelpunkt rücken



MODUL-F: Ende-zu-Ende-Digitalisierung leicht gemacht

LOW-CODE FÜR VERWALTUNGSDIGITALISIERUNG

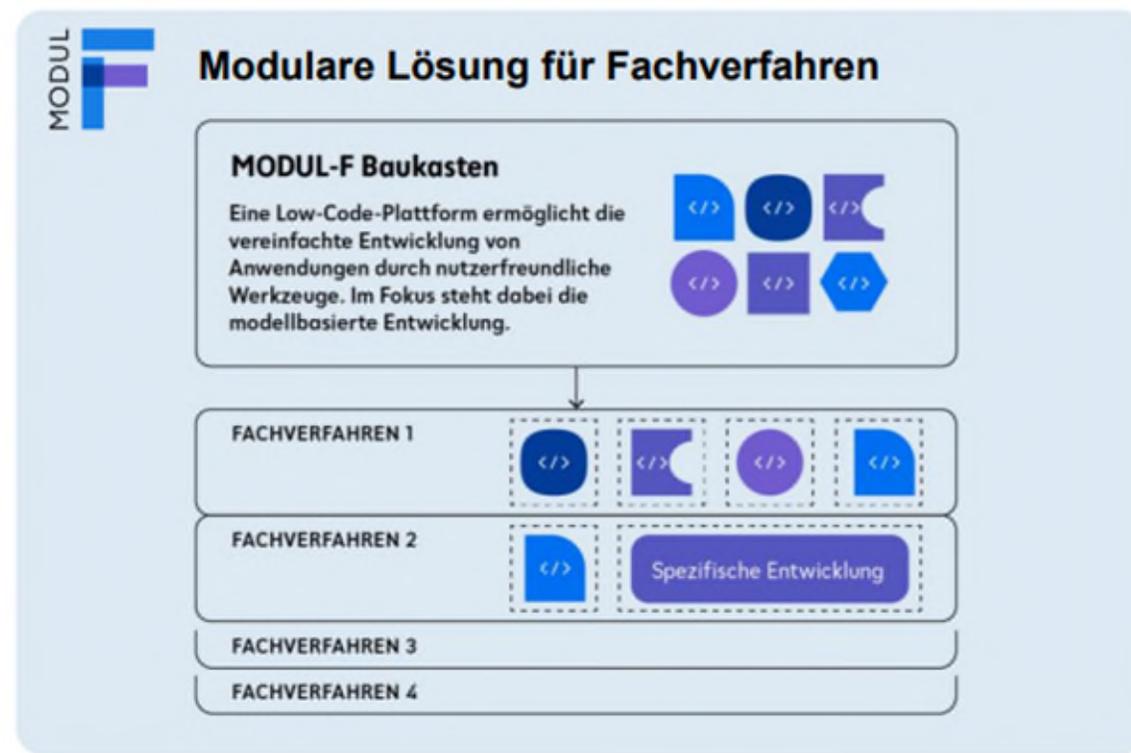


MODUL-F: Die Grundidee der Low-Code-Lösung

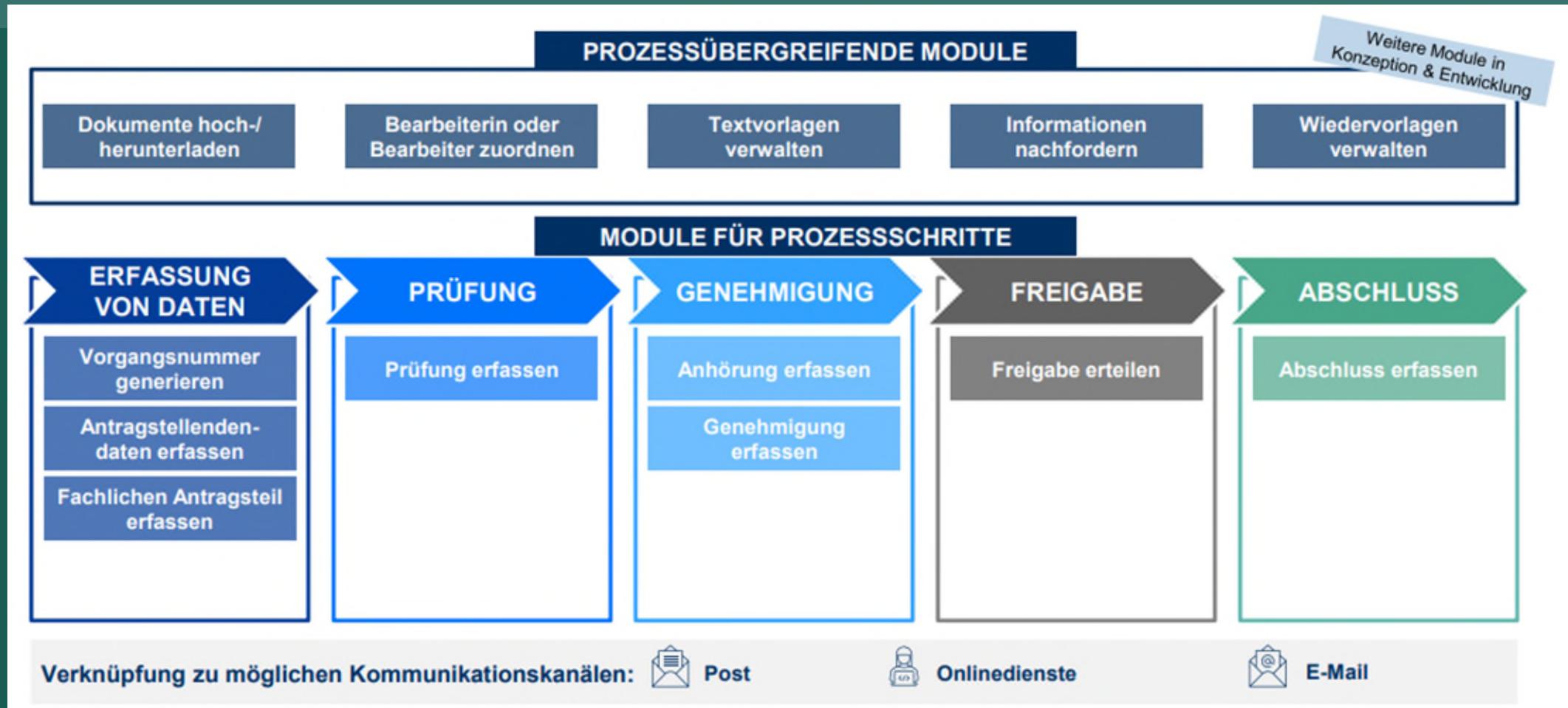
Plattform für die einfache und schnelle Erstellung von Fachverfahren nach dem Baukastenprinzip

Gründe:

- **Low-Code Ansatz:** Vorprogrammierte Module werden zu einem Fachverfahren zusammengefügt und durch fachspezifische Entwicklungen ergänzt
- Basis von MODUL-F wird bundesweit **allen Verwaltungen** angeboten (Bund, Bundesländer, Kommunen)
- Verwaltungsmitarbeitende werden **digital unterstützt** und **Ende-zu-Ende Digitalisierung** in Verwaltung wird weiter gefördert

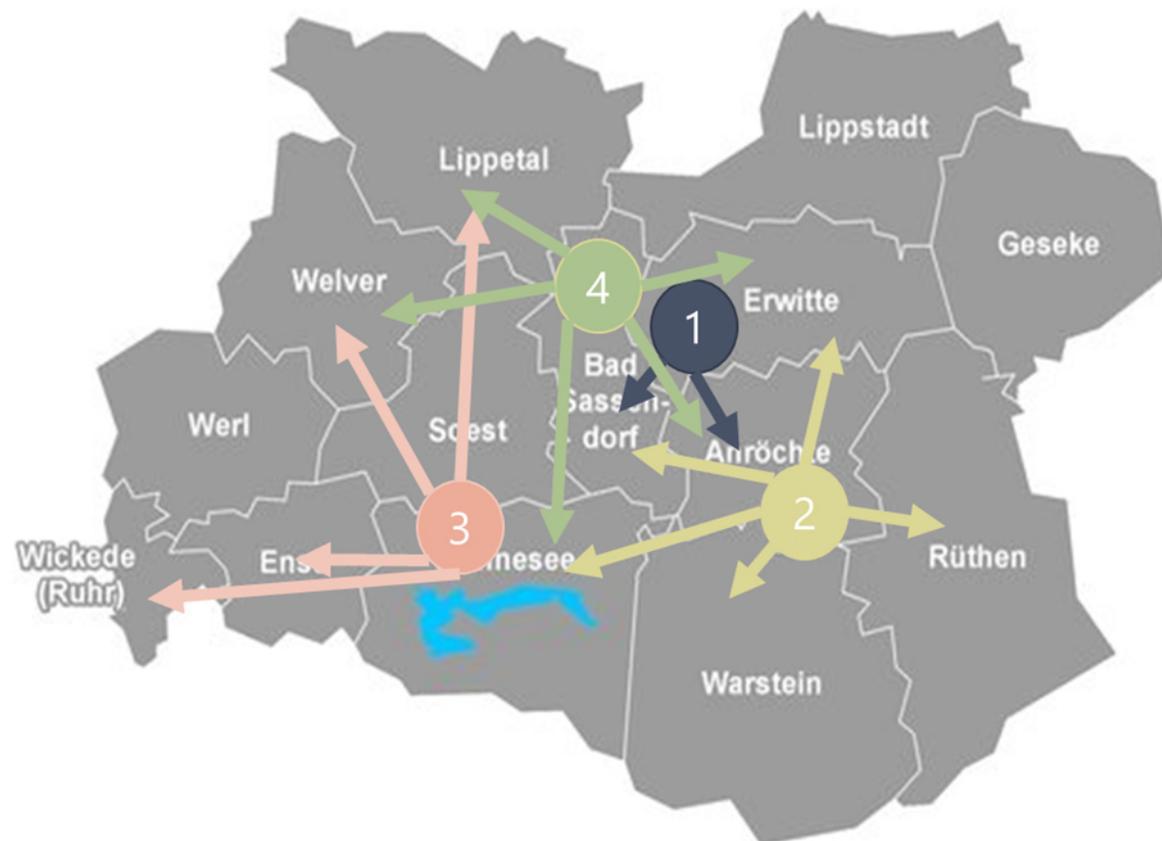


MODUL-F: Modulübersicht



Gemeinsame Sache machen: Interkommunale Zusammenarbeit

Die 14 Kommunen im Kreis streben einheitliche digitale Verwaltungsabläufe an



Dresdner Forderungen: 2 Stoßrichtungen

Digitale Services sollen zentral bereitgestellt werden, insbesondere dann, wenn die Kommunen im Auftrag von Bund oder Ländern handeln („Auftragsangelegenheiten“).

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt muss die Aufgabenverteilung im föderalen System prozessorientiert neu gedacht und gestaltet werden („Föderalismusdialog“).

Stoßrichtung 1: Was wir nicht meinen!

1. Kein Ab- oder Rückbau von Strukturen in Kommunen, die einen unmittelbaren Service für Bürger:innen oder Unternehmen bringen, z.B. Bürgerbüros, Begehungen vor Ort, Beratungsleistungen etc.
2. Keine Ansätze, die das Ziel eines „Zentralstaates“ oder einer zentralstaatlichen Verwaltung haben
3. Möglichst keine Unterbindung des Wettbewerbs um die bestmöglichen IT-Lösungen für Kommunen bzw. den öffentlichen Dienst
4. Kein Personalabbau in den Kommunen durch die intensivere Nutzung von IT-Unterstützung und keine Personalverlagerung im föderalen System

Keine **pauschale** Rückgabe von übertragenen Bundes- oder Landesaufgaben.

Open Source braucht Mut



Hürde 1: Gemeinsames Verständnis schaffen | Politisch-strategische Ausrichtung



Hürde 2: Auf mehrere Hersteller setzen.



Hürde 3: Konsequenz offene Standards fordern.



Hürde 4: Open-Source-Governance aufbauen.



Hürde 5: Verstärkt zusammenarbeiten – interkommunal und im föderalen System!



Auf eine gute Diskussion.



Marc Groß

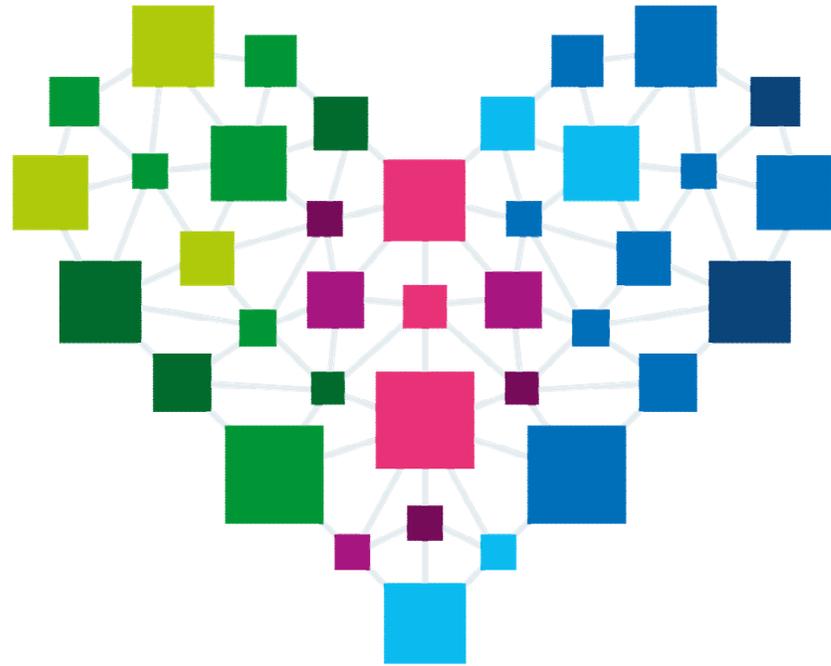
Vertreter des Vorstands
Leiter Programmbereich Organisations- und
Informationsmanagement

marc.gross@kgst.de
+4922137689-32





Weil es um starke Kommunen geht.



Pssst ...

KGSt[®]-FORUM 2023

27. – 29.09.2023 | Congress Center Hamburg

Herzlich willkommen in der Netzwerkkommune
Deutschlands größter kommunaler Fachkongress
zum Management in der öffentlichen Verwaltung!

KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
Gereonstr. 18-32 · 50670 Köln · forum@kgst.de · +49 221 37689-60
BUCHUNG AB 27.02.2023 unter www.kgst.de/kgst-forum

Die Binnensicht

Die drei zentralen Hemmnisse für eine wirksame Digitalisierung sind:

Keine einheitlichen Vorgaben [51 %]

Fehlende interne Akzeptanz [74 %]

Zu wenig Personal [78 %]

[Quelle: KGSt 2022]